Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Ferienzeit ist auch Einbruchszeit sagen die Polizei und der Präventionsrat Hildesheim. Diese Erfahrung musste leider auch ein Mitglied der Redaktion des Moritz vom Berge machen. Daher kam in unserer letzten Redaktionskonferenz das Thema zur Sprache und die Frage auf, wie man sein Eigentum am besten schützt. Praktische Sicherheitstipps kann nicht nur die örtliche Polizei, sondern auch wie in diesem Fall der Präventionsrat Hildesheim geben.

Dieser gründete sich bereits 1998. Zu den Gründern gehörten Engagierte aus den Bereichen Politik, Banken, Staatsanwaltschaft, Polizei, Einzelhandel, Presse und Verwaltung im Hildesheimer Rathaus. Inzwischen sind dort rund 320 Ehrenamtliche in sieben Arbeitsgruppen (AG) tätig. Die bundesweite Besonderheit des Hildesheimer Präventionsrates ist es, dass er Präventionsprojekte für alle Altersschichten anbietet. Für sein hervorragendes Engagement, alle Altersgruppen umfassende Arbeit und seine wissenschaftlich fundierten Konzepte hat er im Jahre 2012 den mit 10 000 Euro dotierten Städtepreis für Kriminalprävention von der Deutschen Stiftung für Kriminalprävention erhalten.

Prävention bedeutet Vorbeugung. Dabei geht es vorrangig um Aufklärung und Information, Veranschaulichung, aber auch um vielfältige Projektangebote für Jung und Alt.

Vorrangig die AG „55 plus Sicherheit“ mit ihrem Moderator Erhard Paasch, unseren Ortsbürgermeister, beschäftigt sich mit Vorbeugungs-Tipps durch monatliche Beratung im Rathaus (jeden 1. Mittwoch von 10.00–12.00 Uhr, außer in Schulferienzeiten) und bietet Trainingseinheiten zur Selbstbehauptung sowie zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls an. Die nächste Kurseinheit dieser Art findet am Freitag, 16.10.2015 von 14.00–18.00 Uhr und Samstag, 17.10.2015 von 09.00–13.00 Uhr im Mietertreff des Beamtenwohnungsvereins, Orleansstraße 16 a, 31135 Hildesheim, statt.

Weitergehende und nähere Informationen zum Präventionsrat Hildesheim finden Sie unter: http://praeventionsrat-hildesheim.de/

Zum Thema Einbruchschutz und Sicherheit gibt es auch Flyer bei der örtlichen Polizei. Dazu können private Sicherungsdienste informieren und konkrete Tipps geben.

Die wichtigsten dort dargestellten Sicherheitstipps zum Thema Einbruchsverhütung haben wir hier für Sie zusammengefasst:

- Werden Sie sich über das Risiko eines Einbruchs bewusst. Der Satz „Bei mir wird schon nicht eingebrochen“ ist der falsche Ansatz.
- Wenn Sie Ihre Wohnung bzw. Haus verlassen (auch wenn nur kurz) nicht nur die Tür hinter sich zuziehen, schließen Sie immer ab.
  Verlassen Sie Ihre Wohnung bzw. Haus stets mit verschlossenen (auch nicht gekippten) Fenstern bzw. Fenstertüren. Gilt für alle leicht erreichbaren Erdgeschossbereiche und auch für Fenster, die über Balkon, Loggien Pergolen, etc. erreichbar sind.
  Aufstiegshilfen wie Gartenmöbel, Leitern, Mülltonnen, hausnahe Bäume, etc. eignen sich als Aufstiegshilfen. Sie sollten daher weggeschlossen bzw. entfernt werden.
- Rollläden nur zur Nachtzeit geschlossen halten. Tagsüber geschlossene Rollläden signalisieren Abwesenheit!
- Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend. Beleuchten Sie einbruchsgefährdete Bereiche daher mit schwer erreichbaren Bewegungsmeldern.
- Kontaktieren Sie Ihre Nachbarn, sprechen Sie sich untereinander ab, so dass jeder mal beiläufig ein wachsames Auge auf das Nachbargrundstück hat.
  Lassen Sie Ihre Wohnung bzw. Haus bei längerer Abwesenheit von Ihnen vertrauten Personen betreuen und z.B. den Briefkasten leeren und sonst auch einen bewohnten Eindruck entstehen.
- Sollten Sie etwas verdächtiges beobachten, **immer die 110 rufen!** Viele scheuen einen Anruf, weil Sie fürchten, für die Kosten aufkommen zu müssen. Dies ist jedoch nicht der Fall!
- Alle Wertsachen in einer Wertsachenliste mit Kennzeichnung, Hersteller, Marke, Typ, individuelle Gerätenummer (nicht Serienummer), Kaufdatum, Preis und ggf. Kaufbeleg erfassen. Von hochwertigen Sachen zusätzlich Fotos mit Maßstab machen, Sachverständigengutachten beifügen. *(yp)*

Weitere Sicherheitstipps und Informationen zum anstehenden Sicherheitstrainingskurs erfahren Sie in den dargestellten Beratungsangeboten des Präventionsrates von unserem Ortsbürgermeister oder unter http://praeventionsrat-hildesheim.de/index.php/praeventionsrat/arbeitsgruppen/id-55-plus-sicherheit/harrys-sicherheitstipps.html